

GEBÜNDELTES KNOW-HOW



Experimentierkoffer

Göttingen. Auf der ersten Messe für Energieeinsparungen, Energieeffizienz und Umwelt in Göttingen präsentiert die Prager-Schule mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. Sektion Göttingen das Kompetenznetzwerk Regenerative Energien sowie ihre Projekte und Programme zur Förderung lokaler und regionaler Energieprojekte.

Um die Potentiale in der Region zu bündeln und innovative Entwicklungen zu fördern, arbeitet die Prager-Schule mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. aktiv im Kompetenznetzwerk Regenerative Energien zusammen. Die Landesinitiative Brennstoffzelle & Batterietechnologie, das Bioenergiedorf Jühnde Centrum Neue Energie GmbH, der Holzhof Göttingen und die Energieagentur Region Göttingen e.V. sind heute Partner der Initiative. Das Netzwerk liefert Informationen und Kontakte zu Fachleuten und bietet Seminare, Workshops und Fachqualifikationen im Bereich der Regenerativen Energien an. Es versteht sich damit als Mittler zwischen Anbietern und Nutzern. Erklärtes Ziel

ist es, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen, Unternehmen und Institutionen Energieprojekte zu realisieren, um sowohl einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten als auch wirtschaftliche Anreize zu schaffen.

Fachbesucher und Endverbraucher fanden vom 6. bis 8. November am Messtand Informationen zu dezentralen

Energieanlagen, umweltgerechtem Bauen, rationeller Energienutzung bis hin zu klimaeffizienten Produktionsweisen und unbekanntem Arbeitsmarktperspektiven. Experten der Bioenergiedorf Jühnde Centrum Neue Energie GmbH berichteten über die eigenständige Stromerzeugung und Wärmenutzung aus erster Hand. Vorgestellt wurden auch der HySolar®-SolarBiker und der HySolar® – Experimentierkoffer, den die Prager-Schule seit drei Jahren im Rahmen von Praxistrainings und fachlichen Qualifizierungsmaßnahmen einsetzt. Ergänzend dazu gab die Prager-Schule umfangreiche Informationen zu ihrer anerkannten Qualifizierung zum Fachberater für alternative und regenerative Energiesysteme.

Ein weiteres Highlight des Engagements: Der Vortrag „Niedrigenergiehaus“ von Dipl.-Ing. Carsten Nemitz für die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. fand am Samstag, den 7. November statt. Unter dem Titel „Niedrigenergiehaus aus Altbestand“ referierte Jürgen Deppe. Der Sektionsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. Göttingen berichtete über die verschiedenen Aspekte des Umbaus. Aus seinen persönlichen Erfahrungen gab er angehenden Bauherren wertvolle und praktische Tipps.



Messtand